

BESCHLUSSBERICHT

zur 26. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Donnerstag, 16. Mai 2013
Zeit: 14:00 – 16:30 Uhr (anschließend Besichtigung Baustelle Kraftwerk Illspitz)
Ort: Meiningen – Pfarrhof



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Obmann: Bgm. Josef Mathis
Tel. 05522/4915
Regio-Manager: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	WB	- Feldkirch
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil
Bgm. Dipl.Ing. Norbert Mähr	NM	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PS	- Viktorsberg
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Josef Mathis, Obmann	JM	- Zwischenwasser

Weiters anwesend:

Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter
Mag. Georg Mackner	GM	- Schriftführer

Entschuldigt

Bgm. Reinhard Nachbaur	- Fraxern
------------------------	-----------

ab 14:15

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden eröffnet. Entschuldigt hat sich Reinhard Nachbaur (Fraxern). Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 Berichte	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="499 363 2089 579">– Förderung Regionalmanagement: JM und CK haben die Förderung für Regionalmanager beim Land beantragt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die am 16.08.2011 beschlossene Förderung für Regionalmanager von Gemeindeverband und Land Vorarlberg (noch) nicht in Richtlinien gegossen wurde und daher auch nicht beantragt werden kann. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="600 507 2089 579">» <u>Weitere Vorgangsweise:</u> JM wird unter Einbindung des Kernteams Verhandlungen auf politischer Ebene forcieren. <li data-bbox="499 579 2089 874">– Sommerbetreuung 2013: Status Anmeldungen Die Anmeldefrist ist abgelaufen. Das Angebot kommt in Klaus und Sulz sowohl für Kindergarten- als auch für Schulkinder jeweils am Vormittag und über alle angebotenen Wochen hinweg zustande. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="600 691 2089 722">» Aktueller Stand der Anmeldungen: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="701 730 2089 762">– Klaus: 23 Kindergartenkinder, 15 Schüler <li data-bbox="701 770 2089 802">– Sulz: 32 Kindergartenkinder, 25 Schüler <li data-bbox="600 810 2089 842">» Für ein erstmaliges Angebot liegt man im oberen Durchschnitt (v.a. Sulz). <li data-bbox="600 850 2089 874">» Die regionale Durchlässigkeit wird vereinzelt genutzt, es gibt aber keine signifikanten Ströme in eine Gemeinde. <li data-bbox="499 874 2089 1026">– Springerdienste für Kindergärten: Es wurde mit der Planung & Organisation gestartet. Ziel ist der Start des Springerdienstes mit dem neuem Kindergartenjahr. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="600 962 2089 1026">» Die Personalkostenförderung für SpringerInnen ist derzeit jedoch nur für die Regio im Walgau bewilligt und kontingiert. Diesbezügliche Abklärungen mit dem Land Vorarlberg laufen. <li data-bbox="499 1026 2089 1353">– familieplus-Programm: regionale Anwendung – Vorstoß durch Regios CK wurde vom Kernteam beauftragt mit dem Land bezüglich einer regionalen Anwendung des familieplus-Programms in Kontakt zu treten. Das Programm könnte einen geeigneten Rahmen für einen breiten Strategieprozess im Regio-Schwerpunkt Familie bieten. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="600 1177 2089 1241">» CK hat gemeinsam mit B. Werle (Regio im Walgau) ein Positionspapier bezüglich der Anforderungen und Potentiale einer regionalen Anwendung von familieplus ausgearbeitet und wird dies den Zuständigen beim Land präsentieren. <li data-bbox="600 1249 2089 1353">» <u>Weitere Vorgangsweise:</u> Bis Herbst 2013 sollte sich herausstellen, ob und in welcher Form die Regio Vorderland-Feldkirch in das Programm familieplus einsteigt. <li data-bbox="499 1353 2089 1463">– Altstoffsammelzentrum Vorderland CK und JM haben ein Angebot für eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durch den Umweltverband (F. Studer) eingeholt (Kosten € 4.800,-) und den Auftrag bereits vergeben.

	<p>» <u>Weitere Vorgangsweise:</u> CK wird von den Gemeindesekretären die für die Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlichen Daten einholen. Die Ergebnisse der Prüfung sollten bis Mitte Juni 2013 vorliegen. In einem weiteren Schritt wird vor dem Sommer ein Vorvertrag bzw. eine Vertragsoption mit der Pfarre Röthis für die Liegenschaft an der Treietstraße (Sulz) angestrebt.</p>
<p>TOP 3 Obmannwechsel: Zwischenstand, Kriterien & weiterer Zeitplan</p>	<p>CK stellt ein Papier bezüglich Aufgaben und Anforderungen an einen Regio-Obmann/eine Regio-Obfrau vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aus den Statuten und den bisherigen Erfahrungen lassen sich sechs Kriterien für die Bestimmung eines neuen Obmanns aufstellen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die jeweilige Person sollte die Aufgabe übernehmen <u>wollen</u> (zumindest passiv). Ein Obmann/eine Obfrau wider Willen würde von vorn herein die Handlungsfähigkeit der Regio einschränken. 2. Die jeweilige Person sollte von der Sinnhaftigkeit und Nützlichkeit der Regio überzeugt sein und die Regio dementsprechend nach innen und außen repräsentieren. 3. Die jeweilige Person sollte bereit sein, den für die Funktion des Obmannes / der Obfrau notwendigen Arbeitsaufwand zu übernehmen. 4. Jede Regio-Gemeinde muss prinzipiell die gleiche Chance haben, den Obmann/die Obfrau stellen zu können. Die Größe, Struktur, Geschichte und Lage einer Gemeinde (in der Region) sollte/darf bei der Wahl eines Obmanns/einer Obfrau kein primärer bzw. ausschließender Faktor sein. Dies würde dem Kooperationsgedanken und dem Gleichheitsgedanken grundlegend widersprechen. 5. Die jeweilige Person sollte sich in der Rolle als Obmann/Obfrau eine ausgleichende Rolle einnehmen und die Kooperationsbereitschaft von den anderen Vorstandsmitgliedern permanent einfordern. 6. Die jeweilige Person sollte in der Funktion des Regio-Obmanns die Interessen der Regio mindestens mit gleich viel Nachdruck vertreten wie die konkreten Einzelinteressen der eigenen Gemeinde. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die von CK formulierten Kriterien zu den Anforderung und Aufgaben an einen Regio-Obmann/eine Regio-Obfrau sollen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden. – In der 27. Vorstandssitzung (25.06.2013) soll eine Benennung des/der Kandidat(en) erfolgen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bis zur 27. Vorstandssitzung werden alle Bürgermeister auf Basis des Anforderungspapiers (von CK) und der Ergebnisse der Sondierungsgespräche (durch JM) die Angelegenheit noch einmal durch den Kopf gehen lassen.
<p>TOP 4 Regio-Geschäftsleitung: Vertragsverlängerung</p>	<p>Der Vertrag von Regio-Manager CK ist auf ein Jahr befristet und läuft mit 31 August 2013 aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> – JM wirft die Frage nach einer Verlängerung des Vertrags von CK auf. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die unbefristete Vertragsverlängerung von CK wird einstimmig beschlossen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK und JM werden die Vertragsverlängerung anbahnen.

<p>TOP 5 EDV-Agenden: Bedarf & Varianten für eine regionale Lösung</p>	<p>CK berichtet, dass beim letzten Treffen der Gemeindegemeinschaft (am 25.04.2013) die Möglichkeit einer regionalen Lösung für die EDV-Betreuung der Regio-Gemeinden besprochen wurde. Anlassfall ist eine aktuelle Anfrage der Gemeinde Viktorsberg, ob die EDV-Abteilung der Stadt Feldkirch die EDV-Betreuung der Gemeinde Viktorsberg übernehmen könnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ WB berichtet, dass in der Stadtverwaltung Feldkirch bereits interne Abklärungen durchgeführt wurden. Es muss erhoben werden, welche Gemeinden aktuell Bedarf haben und wie der Umfang der Dienstleistungen definiert wird. Daraus lassen sich dann die notwendigen Personalkapazitäten ableiten. _ Die Gemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Röthis, Übersaxen und Viktorsberg melden Bedarf innerhalb eines Jahres an. <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ JM und CK werden das aktuelle Leistungspaket der EDV-Betreuung durch die Stadt Feldkirch zusammenfassen und an die interessierten Gemeinden mit der Bitte um Rückmeldung schicken. _ CK wird die für eine weitere Planung notwendigen Informationen von den interessierten Gemeinden einholen (z.B. Anzahl PCs) und an WB schicken. _ Bei der 27. Vorstandssitzung soll die weitere Vorgangsweise geplant werden.
<p>TOP 6 Büro Gemeindeamt Sulz: Vorlage Finanzierungsvereinbarung</p>	<p>Die Vorlage für die Finanzierungsvereinbarung der Umbaukosten des künftigen Büros der Baurechtsverwaltung liegt vor (Gemeinde Sulz):</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Laut Auskunft der Kontrollabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung hat jede Gemeinde im entsprechenden Gremium (Gemeindevorstand bzw. Gemeindevertretung, abhängig vom Kostenanteil und der Finanzkraft der Gemeinde) einen entsprechenden Beschluss zur Beteiligung an den Umbaukosten gemäß dieser Vereinbarung zu fassen. _ Laut Zeitplan ist der Einzugstermin für Baurechtsverwaltung und Regio-Management in die umgebauten Räumlichkeiten für Mitte September 2013 vorgesehen. Die Finanzverwaltung wird nach der entsprechenden Adaption des aktuellen Baurechtsverwaltungsbüros danach ins Gemeindeamt Sulz übersiedeln. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Finanzierungsvereinbarung wird von den Bürgermeistern der Baurechtsverwaltungsmitgliedsgemeinden einstimmig beschlossen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ In den kommenden Monaten werden in Gemeindevertretungs- bzw. Gemeindevorstandssitzungen der Baurechtsverwaltungsmitgliedsgemeinden die notwendigen Beschlüsse für die Verabschiedung der Finanzierungsvereinbarung eingeholt.
<p>TOP 7 Private Schwimmbäder: Auslotung einer regional einheitlichen Regelung</p>	<p>CK hat die Informationen über die Regelungen und Praktiken bezüglich privater Schwimmbäder (Kanalgebühren) von den Gemeindegemeinschaft eingeholt und in einer Übersicht zusammengefasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Handhabe ist zwischen den Gemeinde sehr unterschiedlich: <ul style="list-style-type: none"> » Es gibt es zwei Logiken der Handhabe (die sich teils von Gemeinde zu Gemeinde wiederum durch Nuancen unterscheiden): <ol style="list-style-type: none"> 1. (Normale) Verrechnung der Kanalgebühren in den Gemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Meiningen, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser 2. Befreiung Kanalgebühr (mind. 10% des jährlichen Wasserverbrauches; eigener Wasserzähler)

	<p>in den Gemeinden Feldkirch, Göfis, Rankweil, Röthis, Sulz.</p> <p><u>Beschlüsse:</u></p> <p>_ Eine regional einheitliche Regelung ist derzeit nicht gangbar.</p>
TOP 8 Harmonisierung Kindergartentarife 3-Jährige: regionale Vorgangsweise	<p>CK berichtet über das Schreiben der Landesregierung Vorarlberg: Gemäß Beschluss der Landesregierung stützt das Land den Elterntarif für Dreijährige in Spielgruppen, Privatkindergärten etc. für das Kindergartenjahr 2013/14. Der neue Tarif beträgt monatlich € 30,- für bis zu 25 Stunden/Woche (vormittags).</p> <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <p>_ Der neue Tarif wird in den Regio-Gemeinden einheitlich mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 (am 09.09.2013) eingeführt.</p>
TOP 9 Einkaufszentrum Rankweil: Änderung Landesraumplan – Stellungnahme Regio	<p>JM berichtet über das Schreiben der Landesregierung Vorarlberg: Die Regio Vorderland-Feldkirch wurde zu einer Stellungnahme eingeladen bezüglich Einkaufszentrum Rankweil (Ob dem Stieg): Änderung Landesraumplan.</p> <p><u>Beschlüsse:</u></p> <p>_ In solchen Fällen, bei denen es innerhalb der Regio unterschiedliche Interessen und Positionen gibt, kann und wird die Regio per se keine Stellungnahmen abgeben. Einzelnen Gemeinden steht es frei, eine Stellungnahme abzugeben.</p>
TOP 10 Mountainbike-Routen: Unterzeichnung der restlichen Verträge	<p>Die Unterzeichnungen der Verträge bezüglich Mountainbike-Routen für Rankweil, Röthis, Viktorsberg und Weiler mit Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH stehen noch aus</p> <p>_ In Röthis und Viktorsberg gibt es Bedenken bezüglich der Haftungsfrage für die Gemeinden.</p> <p><u>Beschlüsse & weitere Vorgangsweise:</u></p> <p>_ Birgit Dünser (GF Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH) soll mitgeteilt werden, dass die Regelung (und die diesbezüglichen Bedenken) mit den betroffenen Gemeinden direkt abzusprechen ist.</p>
TOP 11 Termine 2. Halbjahr 2013: Vorstand, Kernteam & Generalversammlung	<p>Die kommende, 27. Vorstandssitzung wird von 27.06.2013 auf Dienstag, 25.06.2013, von 09:00-11:00 Uhr (in Klaus) verschoben.</p> <p>Für das 2. Halbjahr 2013 werden folgende Termine fixiert:</p> <p>Termine der Vorstandssitzungen:</p> <p>_ Do. 05.09.2013, 16:00-18:00 (voraussichtlich in Laterns)</p> <p>_ Do. 10.10.2013, 16:00-18:00 (voraussichtlich in Rankweil)</p> <p>_ Do. 14.11.2013, 16:00-18:00 (voraussichtlich in Röthis)</p> <p>_ Do. 12.12.2013, 16:00-18:00 (voraussichtlich in Sulz)</p> <p>Termin Generalversammlung:</p> <p>_ Do. 07.11.2013, 19:00-21:00 (voraussichtlich in Laterns)</p>

	<p>Termine Kernteam:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fr. 30.08.2013, 08:30-10:00 – Fr. 04.10.2013, 08:30-10:00
<p>TOP 12 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> – KW berichtet, dass im Gemeindeverband Röthis eine 40 km/h Temporegelung für die Treietstraße diskutiert wird. In diesem Zusammenhang wird auch diskutiert ob man auch in der Müsinenstraße eine Tempo 40 Lösung einführen soll. MS erwähnt zum Thema eine Diskussion zur Ringstraße in Rankweil, diese soll eventuell zu einer Begegnungszone umgestaltet werden. MS regt an, diesbezüglich das Verkehrskonzept Vorderland zu aktivieren und ein gemeinsames Vorgehen der Anrainergemeinden der L50/Walgaustraße zu forcieren. <u>Weitere Vorgangsweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> » CK wird mit C. Rankl (Land Vorarlberg) und den Anrainergemeinden der L50/Walgaustraße einen Termin koordinieren, bei dem der Status Quo und weitere Umsetzungspläne des Verkehrskonzeptes Vorderland an der L50 besprochen werden sollen. – KW und RD merken an, dass in Sulz und Übersaxen aktueller Bedarf für neue Gemeindehomepages besteht, und dass hier im Zuge der Erstellung einer neuen Regio-Homepage gemeinsam vorgegangen und geplant werden sollte. <u>Weitere Vorgangsweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> » Am 12.06.2013 findet das erste Treffen der Steuerungsgruppe Medien- & Öffentlichkeitsarbeit statt. Dabei soll auch die Frage des Web-Auftritts der Regio (und der Gemeinden) thematisiert werden. – RD fragt an, ob man an dieser Stelle die Familiencard Vorderland diskutieren sollte. Eine Ausweitung auf die gesamte Region – sprich eine Aufnahme von weiteren Einrichtungen wäre sinnvoll. <u>Weitere Vorgangsweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> » Das Thema soll bei einer der nächsten Vorstandssitzungen auf die Tagesordnung genommen werden. Es sollen dabei v.a. Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Ausweitung des Angebots der Familiencard besprochen werden.
<p>TOP 13 Niederschrift</p>	<p>Die Niederschrift und das Beschlussprotokoll über die 25. Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form genehmigt.</p>
<p>TOP 14 Allfälliges</p>	<ul style="list-style-type: none"> – CK legt eine Vorlage für Dienstverträge für Gemeindebedienstete (v. Hanno Ledermüllner, Stadt Dornbirn) vor, die einen Dienortwechsel ermöglichen. <ul style="list-style-type: none"> » Diese Vorlage wird im Walgau bereits für alle Gemeindebediensteten verwendet. » CK schlägt vor, diese Praxis auch für die Region Vorderland-Feldkirch anzuwenden um mittel- und langfristig Kooperationsprojekte in verschiedenen Bereich leichter möglich zu machen. <u>Weitere Vorgangsweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> » CK wird die Vorlage allen Bürgermeistern digital zur Verfügung stellen und soll dann für künftige Verträge von Gemeindebediensteten verwendet werden. – CK teilt mit, dass er eine Anfrage erhalten hat, ob die Regio Vorderland-Feldkirch Interesse an einer Info-Veranstaltung zum Thema Pension für Gemeindebedienstete hat. In der Feldkirch wurde eine solche Veranstaltung von der Personalvertretung organisiert.

Weitere Vorgangsweise:

- » Im Vorstand wird festgehalten, dass von offizieller politischer Seite eine solche Veranstaltung nicht organisiert wird, da es sich um eine private Initiative mit geschäftlichen Hintergrundinteressen handelt. Die Veranstaltung könnte aber von den GemeindesekretärInnen der Regio organisiert werden. CK wird dies beim nächsten Treffen der GemeindesekretärInnen vorschlagen.


Zwischenwasser, den 12. Juni 2013



Josef Mathis, Obmann



Christoph Kirchengast, Geschäftsleiter



Mag. Georg Mackner, Schriftführer